

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GESCHLECHTSERZIEHUNG

GERMAN SOCIETY FOR AND SEXUAL EDUCATION AND SEXUAL HEALTH
MEMBER OF WAS (WORLD ASSOCIATION FOR SEXOLOGY & SEXUAL HEALTH) SINCE 1983
DER BUNDESVORSITZENDE / PRESIDENT

DGG eV, Lengfelder Str. 29, 97078 Würzburg



Antrag: Frau LOLA ATKINS lola@ewavworks.com

Nobel-Nominierungsverfahren für Literatur: Dr. Shere Hite

Nach Nobels Testament, das den Statuten der Nobel-Stiftung zugrunde liegt, soll mit dem Preis für **Literatur** ausgezeichnet werden, wer „das Vorzüglichste in idealistischer Richtung geschaffen hat“.¹

Ende September des Vorjahres bittet das Nobelkomitee sechs- bis siebenhundert ausgewählte Personen und Institutionen weltweit um Kandidatenvorschläge für den Literatur-Nobelpreis des kommenden Jahres.

Fristgerecht reicht die Deutsche Gesellschaft für Geschlechtererziehung DGG eV zum **Nobel-Nominierungsverfahren für Literatur** einen Antrag für die Kandidatin Dr. Shere Hite ein.

Nach unserer Begründung bin ich davon überzeugt, dass Sie die beste Kandidatin für die Nominierung darstellt.

Die vorherrschende männliche Sicht hat sie durch die weibliche nicht unmaßgeblich ergänzt. So ist die wissenschaftliche Wahrheit ein Stück mehr Realität.

Die Prämierung der literarischen Lebensleistung wäre die Identifizierung für ein großes Stück Wahrheit im 20. Jahrhundert.

Dafür sollte Dr. Hite prämiert und geehrt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Linus J. Dietz
Vorsitzender



Konto/ SEPA: [DGG eV DE40DGG00000300725](https://www.sexualerziehung.org)
www.sexualerziehung.org

Bank: [Sparkasse Mainfranken Würzburg](#)
Kontonummer: IBAN [DE24790500000069774434](#)
SWIFT oder BIC: [BYLADEM1SWU](#)

¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Nobelpreis_für_Literatur

Begründung:

Dr. Shere Hite's Vita ² ist öffentlich hinreichend durch Veröffentlichungen, Vorträge und ihre Bücher bekannt. Ihre Karriere ist tadellos und aner kennenswert.³

Die Medien ⁴ und die Literatur haben sie als ausgezeichnet gekennzeichnet. Ihre über Jahrzehnte durch veröffentlichte Literatur dauernden Erfolge zeigen sie als geeignete Kandidatin.

Ihre Bücher ⁵ scheinen auf den ersten Blick ausschließlich fachliterarische Werke zu sein. Bei näherem Betrachten erkennt man schnell, dass die wissenschaftlichen Ergebnisse sprachlich auf hohem Niveau dargestellt sind und hohe literarische Ansprüche erfüllen. Ihre kritische Forschung und ihr Beitrag zu Feministischen Theorien / Gender und Frauen in der Literatur haben mir das Gefühl gegeben, dass sie ein idealer Kandidat wäre.

Von 1972 bis 1982 leitete sie das feministische Sexualitätsprojekt für die Nationale Organisation für Frauen, New York. Im Jahr 1976 veröffentlichte Shere ihre einflussreiche bahnbrechende Studie The Hite Report: Eine landesweite Studie der weiblichen Sexualität, die auf anonymen Antworten auf Fragebögen basierte, in denen Frauen ihre sexuellen Erfahrungen detailliert beschrieben. Später veröffentlichte sie weitere Studien, die auf Antworten auf Umfragen basierten, darunter The Hite Report on Male Sexuality (1981), The Hite Report über die Familie: Growing Up in Patriarchy (1994) und The Hite Report on Women Loving Women (2007) Andere.

2 (* 2. November 1942 in St. Joseph, Missouri als Shirley Diana Gregory) ist eine aus den USA stammende feministische Sexualwissenschaftlerin. 1996 nahm sie die deutsche Staatsangehörigkeit an. 1985 heiratete Shere Hite den deutschen Pianisten Friedrich Höricke, 1989 zog sie mit ihm nach Europa und lebte zeitweise in Köln; die Ehe bestand bis 1999. 1995 legte sie aus Frustration über die heftigen Anfeindungen aus ihrem Heimatland die US-Staatsbürgerschaft ab und nahm 1996 die deutsche Staatsangehörigkeit an,[1] da sie die deutsche Gesellschaft für offener und aufgeschlossener gegenüber ihren Arbeiten hält. Shere Hite lebt derzeit mit Hauptwohnsitz in London. Keine Kinder.

3 Ich sehe mich immer noch als Aktivistin, die die Gesellschaft verändern will. Dafür muss man hart arbeiten. Ich bekomme viele E-Mails und Briefe von Mädchen und jungen Frauen, auch aus Entwicklungsländern. Jetzt versuche ich, eine Non-Profit-Organisation und eine Website zu gründen, auf der sie sich austauschen, wo sie Mentoren und Stipendien finden können. Und natürlich schreibe ich immer noch Kolumnen für Zeitungen und Magazine in der ganzen Welt, halte Vorlesungen an renommierten Universitäten und Vorträge. Außerdem bin ich Professorin an der Nihon-Universität in Japan. Im vergangenen halben Jahr war ich in Spanien, Portugal, New York, Mexiko, London, Korea, Wien, Mailand, Irland... Als kleines Mädchen, das in einem Kaff in Missouri aufwuchs, hätte ich mir nie träumen lassen, jemals ein so spannendes Leben zu führen. Interview <https://www.stern.de/lifestyle/leute/was-macht-eigentlich-shere-hite-3961192.html>

4 https://de.wikipedia.org/wiki/Shere_Hite
https://www.t-online.de/gesundheit/sexualitaet/id_60732340/shere-hite-revolution-ueber-den-weiblichen-orgasmus.html

5 Literatur ist maßgeblich an der feministischen Bewegung des 20. Jahrhunderts beteiligt; ihre lebenslange Arbeit ist eine bahnbrechenden Forschungen zur weiblichen Sexualität.

Hite lehrte international unter anderem Sorbonne, Harvard, Columbia, Cambridge, Oxford und wurde ein regelmäßiger Kolumnist für mehrere Zeitungen und in den späten 1990er Jahren gründete die Hite Research Foundation, um die Sichtbarkeit und das Potenzial von Frauen auf der ganzen Welt zu erhöhen. Obwohl sie ihr Buch vor fast 40 Jahren veröffentlicht hat, wird ihre Arbeit immer noch an Universitäten studiert, und neuere Forschungen haben ähnliche Statistiken ergeben, die bestätigen, dass die Arbeit, die Shere tat, gültig war.

Im Lichte der #METOO-Bewegung, in der männliche Dominanz und Macht sich zu entwirren beginnen, knüpft die Arbeit von Shere eng an diese neue Welle an, in der Frauen jetzt ihre Macht und sexuelle Identität beanspruchen. Dr. Hites Forschungsansatz zum Verständnis weiblicher Sexualität wurde im Laufe der Jahre analysiert, wobei mehr Beweise dafür sprachen, dass die von Dr. Hite generierten Daten valide und korrekt waren.

„Hite-Reports“ (1976/77, 1981, 1987, 1994), in denen sie Sexualität, und hier besonders die weibliche, aus feministischer Sicht untersuchte und zu Resultaten kam, die den gängigen Moralvorstellungen und Eheidealen teilweise widersprachen. Aufsehen erregten unter anderem ihre Ergebnisse, dass Frauen deutlich häufiger masturbieren und außereheliche sexuelle Kontakte haben als in der Gesellschaft vermutet. Vor allem konservative Kreise in den USA protestierten gegen diese aus ihrer Sicht provozierenden Studien. Hite sah sich zum Teil harschen Beschimpfungen, körperlichen Angriffen und sogar Morddrohungen ausgesetzt. Allerdings übten auch anerkannte Soziologen und seriöse Medien sachliche Kritik an den Reports. Vor allem warf man Hite Einseitigkeit ihrer Datenerhebung und unzureichende statistische Breite vor.⁶

Shere's Arbeit machte sie zur Zeit der Veröffentlichung zu einer Hassfigur in der "männlichen Welt". Viele Männer fühlten, dass die vorgelegten Arbeitsergebnisse das männliche Ego, die Macht und die Dominanz aushöhlte. Für das persönliche Leben unzähliger Frauen ist die Literatur Hite's eine einzigartige Wohltat. Es wäre furchtbar für das nicht nur weibliche Wohlergehen, wären diese Veröffentlichungen gar nicht oder später erschienen. Bei aller Kritik hat die ganze Welt-Gesellschaft davon profitiert. Auch auf mein persönliches Leben, das meiner Frau und unser gesamtes Umfeld hatte die wissenschaftlich belegte Sicht der „zeitgemäßen Sexualität“ eine ungeheure Bedeutung.⁷

6 eMail von lola@ewavworks.com, 6.9.2018 an die DGG eV Sexpäd Germany

7 Sexualforscherin Shere Hite wird 70 - Vor Shere Hite war der weibliche Orgasmus für die moderne Sexualforschung nicht gerade ein Höhepunkt. Die Amerikanerin hat ihn zum Thema gemacht - und sich. In 70 Lebensjahren konnte sie viel bewegen. (Interview dpa)

Ich hoffe, dass mit dieser Nobel-Nominierung Shere Hite weltweite Anerkennung⁸ für das bahnbrechende Werk⁹ als verdienten Dank erfährt.

Dieser weibliche Idealismus¹⁰ hatte die politische Kraft die Sicht auf die Welt der Sexualität zu verändern. Davon profitierte auch die wissenschaftlich begründete Sexualerziehung, die in allen Schulen Deutschlands seit 1968 gesetzlich verpflichtend vorgeschrieben ist.¹¹

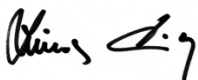
Ihr Beitrag hat sie zweifelsohne zu einem Schlüsselfaktor für das Verständnis weiblicher Sexualität mit gesamtgesellschaftlicher Bedeutung gemacht.

Bleibt die Frage zu klären: Wissenschaftlerin oder Literatin? Die Fülle der Veröffentlichungen und die Menge der Vorträge zeigen, die Analyse der wissenschaftlichen Daten sind stets literarisch verpackt, zeigen pointierte Ansätze und effektive Wirkung beim Leser, - und das weltweit beachtet, nicht nur von Frauen, sondern zunehmend auch von lernwilligen und lernfähigen Männern für die Feminismus nicht nur ein Kampf gegen die Männer bedeutet.

Aus diesem Grund bin ich davon überzeugt, dass Sie die beste Kandidatin für die Nominierung darstellt. Die vorherrschende männliche Sicht hat sie durch die weibliche nicht unmaßgeblich ergänzt. So ist die wissenschaftliche Wahrheit ein Stück mehr Realität.

Die Prämierung der literarischen Lebensleistung wäre die Identifizierung für ein großes Stück Wahrheit im 20. Jahrhundert.

Dafür sollte Dr. Hite prämiert und geehrt werden. Schon Kandidatin der Liste zu sein, wäre ein Erfolg für die sexualwissenschaftlichen Literaten, von deren Ergebnissen, Meinungen, Analysen, Vorschlägen und Empfehlungen alle Menschen weltweit profitierten und dies weiterhin tun.



Linus J. Dietz
Vorsitzender DGG eV

Würzburg, 25.9.2018

8 Beim Literaturnobelpreis handelt es sich oft um Reden mit politischem Einschlag. Nobel verpflichtete die Jury im Testament ausdrücklich, den Idealismus des Autors beziehungsweise seines Werkes als Maßstab zu verwenden.

9 Das Gesamtwerk ist im 20. Jahrhundert entstanden und bis heute relevant. Es hat einen tiefgreifenden Einfluss auf die gesamte Gesellschaft und wurde von vielen Frauen weltweit als Hoffnung und Ermächtigung für ein selbstbestimmtes Leben in Würde gesehen.

10 Feministische Ideale in ihrer gesamtgesellschaftlichen Bedeutung auf einer großen Plattform der Nobelpreis-Nominierung

11 KMK Empfehlungen von 1968 - Beschluss der KMK vom 3.10. 1968, in: Sammlung der Beschlüsse der STÄNDIGEN KONFERENZ DER KULTUSMINISTER DER LÄNDER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, 659, Neuwied, Luchterhand (Erg.-Lfg. 12 vom 21. 4.1969)